

Doppelqualifikation Abitur/ Fremdsprachenkorrespondenz in Englisch

1. Was bedeutet Doppelqualifikation Abitur/ Fremdsprachenkorrespondenz ?

An unserer Schule gibt es die fast einmalige Gelegenheit, in der Oberstufe parallel zum Abitur auf die Prüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zum Fremdsprachenkorrespondenten vorbereitet zu werden.

1.1 Die IHK-Prüfung

Die Unterrichtsinhalte des Kurses „Wirtschaftsenglisch“ richten sich nach den Inhalten der schriftlichen und mündlichen Prüfung bei der IHK:

- Übersetzung englischsprachiger Texte aus den Bereichen Wirtschaft / Politik ins Deutsche
- Übersetzung deutschsprachiger Texte aus den Bereichen Wirtschaft/ Politik ins Englische
- Geschäftsbriefe: Erstellung englischsprachiger Geschäftsbriefe zu vorgegebenen Themen
- schriftliche Zusammenfassung mündlicher wirtschaftsbezogener Nachrichten
- Gespräch in der Fremdsprache über wirtschaftsbezogene Themen nach schriftlicher Vorgabe in der Fremdsprache
- Telefonieren auf Englisch.

Der Termin der schriftlichen Prüfung liegt etwa 4-6 Wochen nach dem Abitur, der Termin der mündlichen Prüfung ca. August/ September. Die Prüfungsgebühr beträgt ca. € 140.

1.2 Durchführung des Kurses an unserer Schule

Wir machen die gesamte Vorbereitung zu der IHK-Prüfung hier an der Schule. Dazu müssen folgende Kurse belegt werden:

1. Grundkurs Wirtschaftsenglisch, d.h. drei Wochenstunden mit je zwei schriftlichen Arbeiten pro Halbjahr. Im Unterschied zu den anderen Kursen der Oberstufe beginnt dieser Kurs schon mit der 10/1. Außerdem endet er nicht am Ende der 12/2, sondern wird nach dem Abitur vier bis sechs Wochen weitergeführt.

Die Unterrichtsinhalte des Kurses orientieren sich an den Vorgaben für die Prüfungen bei der IHK (s.o.). Konkret für den Unterricht im Fach Wirtschaftsenglisch bedeutet dies:

- v.a. in der Jahrgangsstufe 10 Einführung in die Techniken des Übersetzens in Verbindung mit der Vertiefung einzelner grammatischer Probleme.
- Übersetzung wirtschaftsbezogener Texte
- Vermittlung wirtschaftlichen Fachwissens im Bereich des Außenhandels
- Verfassen englischsprachiger Korrespondenz (z.B. Anfragen, Angebote, Beschwerdebriefe)
- Trainieren des Zusammenfassens mündlicher englischer Mitteilungen auf Deutsch (z.B. Telefonvermerke)
- Simulation englischer Geschäftstelefonate
- regelmäßige Vokabelkontrolle (in der Regel einmal pro Woche)

Kosten für die Anschaffung von Lehrwerken ab der Jahrgangsstufe 10.2 sind einzuplanen (ca. 38 EUR).

2. Leistungskurs Englisch: Die fünf Wochenstunden Englisch im Leistungskurs sind unbedingt nötig, da die drei Stunden im Kurs „Wirtschaftsenglisch“ für die IHK-Prüfung nicht ausreichen. Man muss am Schluss neben englischen Begriffen aus der Wirtschaft vor allem das „ganz normale“ Englisch auf einem sicheren Niveau beherrschen.

3. Leistungs- oder Grundkurs Sozialwissenschaften: Da im mündlichen Teil der IHK-Prüfung umfangreiches Wirtschaftswissen verlangt wird, muss ein Grundverständnis von wirtschaftlichen Abläufen erworben werden.

4. Kurs in Maschineschreiben: Wer sich zur Prüfung bei der IHK anmeldet, muss nachweisen, dass er die IHK-Prüfung in Maschineschreiben schon bestanden hat. Die Vorbereitung auf diese Prüfung

wird bei uns ab Jahrgangsstufe 10.2 für ein Jahr in der Schule durchgeführt. Der kostenpflichtige Kurs (je ca. 72 EUR für Kurs und für die Prüfung) findet nachmittags statt.

5. Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 10.2, nach Möglichkeit im Bereich des Außenhandels/ der Fremdsprachenkorrespondenz.

Bei der Festlegung auf diese Kurse in der Oberstufe ist zu beachten, dass der GK Wirtschaftsenglisch zwar abgewählt werden kann, selbstverständlich aber nicht der LK Englisch und der GK/LK Sozialwissenschaften !

2. Wozu ist das IHK-Zertifikat gut ?

- Man verbessert seine Einstellungschancen in wirtschaftsbezogenen Berufen, zum Beispiel nach einem BWL-Studium oder einer kaufmännischen Lehre.
- Man kann diese Qualifikation zum Jobben während des Studiums oder für einen Praktikumsplatz benutzen, da die mitgebrachten Fähigkeiten in der Industrie und Wirtschaft häufig verlangt werden.
- Man kann sich leichter ins Ausland bewerben, da man sich das IHK-Zeugnis zum Beispiel in England vom European Vocational College übersetzen und beglaubigen lassen kann.

3. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen ?

1. Gute Englisch- und Deutschkenntnisse und Interesse an der englischen Sprache
2. Bereitschaft, viel für diese Zusatzqualifikation zu arbeiten
3. Interesse an Berufen, die wirtschaftliches Wissen verlangen und insgesamt an wirtschaftlichen Themen und Zusammenhängen.

Wichtig:

Den kompletten Kurs Wirtschaftsenglisch durchzuhalten, erfordert Disziplin. Es müssen in Eigeninitiative wirtschaftliche Zusammenhänge z.B. anhand von Schaubildern und Texten nachbereitet werden. Mit Fleiß müssen große Mengen an Vokabeln und Satzbausteinen gepaukt werden. Im Hinblick auf das Layout von Geschäftsbriefen ist große Sorgfalt unbedingt nötig. Da sich Inhalte und Unterrichtsmethoden vergleichsweise oft wiederholen, ist besonderes Durchhaltevermögen erforderlich.

Für Rückfragen stehen euch zur Verfügung:

Frau Castor und Frau Rose